

24. XII. 24

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 103.

Mittwoch 24. Dezember 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 19. November. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 14. November. — Baubewegung vom 20. bis 23. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1924.

Vorsitzende: Die GRe. Rudolf Müller und Schmid.
Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Ellend, Erban, Ferenz, Jfer, Jenschil und Schütz; ferner Stadtbaudir. Ing. Fiebiger, Ob.SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Hafner, die Ob.Mag.R. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob.Stadtbaure. Ing. Frischauf, Ing. Gula, Ing. Kocmanek, Ing. Schmid und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: GR. Ing. Viber.

Schriftführer: Verw.Koär. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 2251, M.Abt. 23 b, 4328.) Die Ausführung der Asphaltierungsarbeiten (Herstellung der Fußböden in den Waschküchen, Loggien- und Balkonabdeckungen) beim Wohnhausbau 15. Alliogasse—Walfüregasse wird dem Karl Günther übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2252, M.Abt. 23 b, 4257.) Die Herstellung des Fußbodenpflasters und der Wandverkleidung in der Badeanlage des Wohnhauses 15. Alliogasse—Walfüregasse wird dem S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2282, M.Abt. 28, 4850.) Die Beitragsleistung zur Herstellung der Asphaltgehsteige vor den Häusern 12. Grünbergstraße 23 bis 33 und Tivoligasse 74 bis 78 wird abgelehnt.

(Z. 2283, M.Abt. 28, 4670.) Die Neupflasterung der Johannagasse, Siebenbrunnengasse und Fendigasse im Bereiche des städtischen Wohnhausbaues im 5. Bezirke, die Herstellung der richtigen Höhenlage beim Straßenzuge Reilreichgasse, Dampfgasse und Herzgasse zwischen Hafengasse und Bandgutgasse im 10. Bezirke und die Herstellung der Gasse 9 (Umlaufgasse) nächst der Braungasse im 17. Bezirke werden mit den bedeckten Kostenforderungen von 500, 160, beziehungsweise 70 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten und Lieferungen werden vergeben: 5. Johannagasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten: Franz Brendl; Fuhrwerksleistungen:

städtischer Lastkraftwagenbetrieb. 10. Herzgasse: Deichgräberarbeiten: Josef Mayer. 17. Gasse 9: Erd- und Pflasterungsarbeiten: Anton Pillwein; Fuhrwerksleistungen: städtischer Lastkraftwagenbetrieb; Schotterlieferung: Kaltwerk Kaltbrunn.

(Z. 2299, M.Abt. 31, 482.) Der für den Umbau des Regenwasserkanals in der Hependorfer Straße unter dem Südbahndurchlasse im 12. Bezirke genehmigte Sachkredit wird von 246 Millionen Kronen auf 276 Millionen Kronen erhöht.

Berichterstatter GR. Jenschil:

(Z. 2253, M.Abt. 26, 5749.) Das anlässlich der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 25. Juli 1923, Z. 1608, genehmigten Instandsetzung des städtischen Amtshauses 15. Friedrichplatz 1 sich ergebende, bedeckte Mehrerfordernis von 20,420.000 K wird genehmigt.

(Z. 2256, M.Abt. 23 b, 4216.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Bau 10. Troststraße wird der Kunststeinfabrik „Usra“, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2257, M.Abt. 23 a, 4267.) Die bedeckten Mehrkosten von 170 Millionen Kronen für die hochbaulichen Arbeiten beim Umbau der Apparate in der Kühlanlage St. Mary werden genehmigt.

(Z. 2259, M.Abt. 23 b, 4547.) Die Eterniteindeckung für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Antonigasse wird an Leopold Mayer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2261, M.Abt. 23 b, 4354.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rotisstraße werden dem Anton Krug übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2262, M.Abt. 23 b, 4408.) Für den Wohnhausbau 12. Längenseldgasse, 3. Teil, wird der Firma „Steinag“ die Lieferung von 19 Stiegen, der Firma „Austria“ die von zwölf Stiegen und der Firma „Usra“ die von fünf Stiegen übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 2294, M.Abt. 23 a, 4311.) Die Korkeinsolierung beim Umbau der Apparate in der Kühlanlage St. Mary wird der Firma Korkeinsolierfabrik A.-G. vormalig Kleiner & Wolmayer übertragen.

(Z. 2304, M.Abt. 23 b, 4321.) Die Bauhölzerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße werden der Firma Schenk & Judmann übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Jenschil:

(Z. 2242, M.Abt. 27, 2930.) Die Umänderung der bestehenden Seil- in Druckknopfsteuerung der Aufzüge des Versorgungshauses

Gainz, Pav. XV und XVI, mit einem bedeckten Kostenaufwande von 80 Millionen Kronen wird genehmigt; die Lieferung und Montage wird der Firma F. Wertheim & Komp. übertragen.

(Z. 2249, M. Abt. 27, 5167.) Für die Ausführung der elektrischen Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 3. Becknerstraße—Erdberger Lände wird ein bedeckter Betrag von 80 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden an Franz Schromm übertragen.

(Z. 2284, M. Abt. 27, 5222.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 3. Bezirke, Fasangasse, Ungargasse, Sechskrügelgasse und Kochusgasse im Betrage von 253,6 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die hauslichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2285, M. Abt. 27, 4771.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 3. (4.) Bezirke, Prinz Eugen-Straße im Betrage von 208,332,000 K wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Elektrobau A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die hauslichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2286, M. Abt. 27, 3486.) Die Errichtung einer neuen ganznächtigen Gaslampe in der Hezendorfer Straße bei der Südbahnunterführung im 12. Bezirke durch die städtischen Gaswerke wird genehmigt.

(Z. 2287, M. Abt. 27, 5029.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 9. Bezirke, Schwarzspanierstraße und Garnisonsgasse wird im bedeckten Betrage von 72,6 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2288, M. Abt. 27, 5030.) Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 9. Bezirke, Sechschimmelgasse wird im bedeckten Kostenbetrage von 65,6 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Elektrobau A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1985, M. Abt. 27, 4478.) Die laufenden Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis 31. Dezember 1925 werden an die Oesterr. Wasserwerksbau-Ges. für die Bezirke 1, 3, 7 und 8, Martin Sprinzl für die Bezirke 2 und 20, Karl Reichstädter für die Bezirke 4 und 6, Ignaz Stoppel für die Bezirke 9 und 18, Peter Mithsila für den 10. Bezirk, Franz Mithsila für den 11. Bezirk, Städtische Werkstätten für die Bezirke 5, 12, 14, und 15, Josef Verch für den 13. Bezirk, Josef Glaser für den 16. Bezirk, Franz Lippert für den 17. Bezirk, Mag. Bukovic für den 19. Bezirk und Karl Sonderhof für die Bezirksteile 21 a und 21 b übertragen und die vom Stadtbauamte beantragten Aenderungen der für diese Arbeit geltenden Tarife 23 und 24 vom Jahre 1912 sowie die einschlägigen besonderen Bedingungen genehmigt.

(Z. 2289, M. Abt. 27, 4702.) Die Aufstellung von sechs halb- und fünf ganznächtigen Gasflammen am Flößersteig zwischen Spiegelgrundgasse und Raimannstraße im 13. Bezirke durch die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird genehmigt.

(Z. 2290, M. Abt. 27, 5059.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 6. Bezirke, Wallgasse wird im bedeckten Kostenbetrage von 80,7 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2291, M. Abt. 27, 5149.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 4. und 5. Bezirke, Schönbrunner Straße, Heumühlgasse wird im bedeckten Kostenbetrage von 221,7 Millionen Kronen genehmigt.

Die Installationsarbeiten werden an die Firma A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2292, M. Abt. 27, 5025.) Die Entfernung von vier großen verzierten Gaslichtständern und die Instandsetzung der verbleibenden acht Ständer um das Neue Rathaus im 1. Bezirke mit den bedeckten Kostenfordernden von rund 25 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Abtragungsarbeiten werden den städtischen Gaswerken übertragen; die übrigen Arbeiten sind im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2293, M. Abt. 27, 3869.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der Aggersdorfer Straße, Dorfmeißergasse, Wendtgasse und Eudergasse im 12. Bezirke mittels 19 ganznächtigen Glühlampen mit dem aus Betriebseinnahmen der städtischen Gaswerke zu bedeckenden Kostenfordernden von 43 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung des elektrischen Installationsmaterials und die Montage, sowie die Aufstellung der Holzmasse wird der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, r. G. m. b. H., und die Lieferung der Holzmasse der Holzgroßhandlung Rillisch & Komp. übertragen.

(Z. 2296, M. Abt. 27, 3958.) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 21. Bezirk, Konstanziagasse wird ein bedeckter Betrag von 810 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Kirchhof & Komp. übertragen.

(Z. 2297, M. Abt. 27, 5297.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Am Tabor, Trunnerstraße, Taborstraße, Nordbahnstraße, 20. Bezirk, Dresdner Straße, Marchfeldstraße, Siromstraße, Jägerstraße, Rauscherstraße, Wallensteinstraße, Klosterneuburger Straße, 21. Bezirk, Floridsdorfer Hauptstraße, Brünner Straße, Prager Straße im Ausmaße des Voranschlags 1924 wird im bedeckten Kostenbetrage von 1470 Millionen Kronen, ebenso wie die hiezu notwendigen Kabellegungen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Oesterr. Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 2254, M. Abt. 26, 5750.) Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 9. Juli 1924, Z. 1292, für Instandsetzungsarbeiten am großen hölzernen Glas Hause im Wertheimsteinpark im 19. Bezirke genehmigte Betrag von 155 Millionen Kronen wird um bedeckte 50 Millionen Kronen auf zusammen 205 Millionen Kronen erhöht.

(Z. 2255, M. Abt. 25, 3071.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschlischen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 5, Margareten Gürtel—Fendigasse im bedeckten Kostenbetrage von 950 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung von drei Stück Kleinkesseln samt allem Zubehör, der Reservoirs und Rohrleitungen wird der Firma Jascha & Sohn, die der automatischen Kondenswasserrückspeiseanlage der Firma Schiff & Stern, die der Heizungs-, Ventilations- und Entnebelungsanlage der Firma Heimpel & Wesler, die der Duplexlöchleffel, Waschmaschinen und Zentrifugen der Firma Gebrüder Roman, die der Rakens- und Handmangel der Firma Gärtner & Knopp und die Lieferung der Doppelwaschstände, Hartholzplatten und Einspritzvorrichtung den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 2295, M. Abt. 22, 1943.) Für die nachstehend bezeichneten fünf Wohnhausbauten wird die Planverfassung die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an folgende Architekten übertragen: Bau 10. Keilreichgasse—Neuere Gürtelstraße, an die Architekten Oberbaurat A. Keller und Walter Broßmann; Bau 10. Staudiglgasse—Bürgergasse—Gellertgasse, an den Architekten Heinrich Ried; Bau 15. Löschentloßgasse—Pilgerimgasse, an den Architekten Otto Polat-Hellwig; Bau 20. Demisgasse—Pappenheimgasse, an die Architekten Viktor Reiter, Anton Valentin und Wilhelm Rumler; Bau 11. Ropalgasse—Reichstraße, an den Architekten Ing. Karl Krift.

(Z. 2303, M. Abt. 23 b, 4322.) Die Bautischlerarbeiten für den Bau 20. Pasettistraße werden dem Tischlermeister Johann Wanneel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2305, M. Abt. 23 b, 4398.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 2250, M. Abt. 25, 3114.) Die Einrichtung einer Laugen- aufbereitungs- und Abwässerwertungsanlage im städtischen Wäschereibetriebe in 12. Bezirke wird auf Grund der vorgelegten Projektpläne im bedeckten Kostenersfordernisse von 230 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Firma Schiff & Stern übertragen.

Berichterstatter St. Schütz:

(Z. 1953, M. B. A. 21, 3550.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für ein von Rudolf Hackenbuchner zu errichtendes, gemauertes Kleinwohnhaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1065/4, Einl.-Z. 630 niederöster- reichische Landtafel im 21. Bezirke an der oberen alten Donau wird unter den bei der Bauberhandlung vom 12. Juni 1924 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2232, M. B. A. 13, 8375.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den 13. Bezirk dem Alfred Edgar und der Betty Dworschak zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Zubaus zu dem auf der ihnen gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1022 Grundbuch Ober- St. Veit, Kat.-Parz. 1212, bestehenden Hause, sowie zu kleineren baulichen Aenderungen an diesem Hause wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 5. September 1924 gestellten Bedingungen und gegen jederzeitigen, durch Revers sicherzustellenden Widerruf bestätigt.

(Z. 2233, M. B. A. 21, 8844.) Der dem Thomas Venius zu erteilenden Baubewilligung für ein Werkstättengebäude und eine Benzinlampe auf der dem Stift Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 353/7 in Einl.-Z. 126 Grundbuch Groß-Feblersdorf II im 21. Bezirke wird unter den in den Verhandlungsschrift vom 8. Oktober 1924 gestellten Bedingungen zugestimmt. Dem Ansuchen des Bauwerbers um Ermäßigung der gesetzmäßigen Kanal- einmündungsgebühr auf 2 Millionen Kronen wird unter der Bedingung des Absatzes 3 des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L. G. -Bl. 69, stattgegeben.

(Z. 2235, St. B. 986.) Für die Durchführung der Adaptierung des Magazines am ehemaligen Rudolfsheimer Feu- und Strohmärkte zu einem Depot für die Einlagerung von transportablen Marktständen und Geräten wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2236, M. B. A. 11, 2969.) Die dem Vinzenz Ficker vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Bau- bewilligung für einen Umbau seines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Realität 11. Gröretgasse 52 wird unter den Bedingungen der Bauberhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2238, St. B. A. 13, 3145.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme baulicher Veränderungen in der Baracke Nr. 6 und zur Vergrößerung des Wasserreißerschachtes auf dem Gebiete der Siedlung „Baum- garten“, 13. Singer Straße 299, wird bestätigt.

(Z. 2243, M. Abt. 40, 7919.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1090 Kat.-Parz. 141/1 des Grundbuches Gersthof im 18. Bezirke auf zwei Baustellen wird nach Maßgabe des vor- gelegten Grundrißplans als Unterabteilung im Sinne des § 3 lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß die Bestimmungen des Magistratsbretes vom 15. Juli 1924, M. Abt. 14, 3625/13 in Einkunft für die beiden neugeschaffenen Baustellen zu gelten haben und daher auf die für die neue Bau- stelle 22 zu eröffnende Einlagezahl im vollen Umfange übertragen werden.

(Z. 2244, M. Abt. 40, 7384.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 40, als politische Landesbehörde, über den Lokalaugenschein vom 9. Juli 1924 betreffend das Ansuchen der Wiener Messe A.-G. um Verlängerung der für eine provisorische

Ausstellungshalle im Haupthofe des Hofstallgebäudes 7. Museum- straße 1, erteilten Benützungsbewilligung vom 19. Juli 1921, Zahl M. Abt. 40, 1781, auf weitere drei Jahre, das ist bis zum 30. Juli 1927, wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2246, M. Abt. 40, 15928.) Ueber Ansuchen des Dr. Gustav Weissweiler wird die Zustimmung erteilt, eine Lösungs Erklärung hinsichtlich der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1428, Kat.-Parz. 913/2 und 914 in C sub Post 10 und 11 auf Grund des Verpflichtungsscheines vom 29. Dezember 1919, M. Abt. 47, 2296/20, zugunsten der Gemeinde Wien einberlebten Verbindlichkeit zur Beseitigung des über dem Hauseingange her- gestellten Wetterschutzdaches und hinsichtlich des Pfandrechtes für den jährlichen Platzzins von 43 K 50 h auf Kosten des Gesuch- stellers auszustellen.

(Z. 2247, M. Abt. 40, 13761.) Die Verhandlungsschrift des M. Abt. 40 vom 10. Oktober 1924, Bchl 13761, betreffend Umgestaltung von Büroräumen in Wohnungen im 15. Bezirke, Mariahilfer Straße 182, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2263, M. Abt. 40, 13449.) Die Baubewilligung für den zweiten Ausbau der Economiseranlage der städtischen Elektrizitäts- werke im Kraftwerke 2. Engerthstraße wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 1. Oktober 1924 enthaltenen Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 2264, M. Abt. 36, 9089.) Für die in der Umformerkation im Hause 6. Theobaldgasse 6 vorzunehmenden Bauherstellungen wird die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2265, M. Abt. 36, 12964.) Die vom Magistrate auf Grund des Ergebnisses der Bauberhandlung vom 13. Oktober 1924 zu verfügende Abweisung des Ansuchens der Firma Theodor Braun um Genehmigung einer Hofüberdeckung im Hause 4. Viktorgasse 18 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2266, M. Abt. 40, 9194.) Die Erteilung der Bau- bewilligung für Oskar Ragorjanski betreffend Errichtung eines Bootshauses mit Lufthaus auf der Kat.-Parz. 4285/2 in Einl.-Z. 341 am Fischerweg wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2267, M. B. A. 13, 273.) Die vom magistratischen Bezirks- amte für den 13. Bezirk der Firma Hechtl & Komp. zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines aus Holzriegelwänden bestehenden Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 533 Grundbuch Lainz an der Ratmannsdorfgasse im 13. Bezirke wird bestätigt. Die in Anspruch genommene Bauleistung, bestehend in einer Geschoßhöhe von 2'40 m im Obergeschoße und der Ausführung des Baues in Riegelwänden, wird zugestanden.

(Z. 2268, M. Abt. 40, 14820.) Die Erteilung der Bewilligung für den Wiener Trabrennverein betreffend Errichtung eines Flug- daches auf der Kat.-Parz. 2219/9 im 2. Bezirke, Prater, Trab- rennplatz wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2269, M. Abt. 36, 11852.) Die vom Magistrate dem Johann Raps zu erteilende Bewilligung, bauliche Umgestaltungen im Hause 4. Rechte Wienzeile 1 unter den in der Aufnahmeschrift vom 9. September 1924 festgestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

(Z. 2270, St. B. A. 13, 3898.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung einer Privatkanalleitung vom Hause 13. Schillingergasse 4 bis zum städtischen Straßkanal in der Gallgasse auf Straßengrund wird unter den von der Baubehörde vorgeschriebenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2271, M. Abt. 40, 16272.) Die dem Alfred und der Ottilie Steinhart zu erteilende Bewilligung, auf dem Gassendoppel- trakte 6. Millergasse 10 ein drittes Stockwerk, enthaltend eine Wohnung, aufzusetzen, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. November 1924 bestätigt.

(Z. 2272, M. Abt. 40, 1788.) Die Abteilung der Liegenschaften Rat.-Parz. 854/10 und 866/7, Einl.-Z. 1657, und der Rat.-Parz. 866/15, Einl.-Z. 1797, sämtlich inliegend im Grundbuche Ober-Döbling im 19. Bezirke wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf die als provisorische Rat.-Parz. 854/45, 854/46, 866/94 und 866/93 bezeichneten Teilflächen unter gleichzeitiger Schaffung einer Baustelle und Eröffnung einer eigenen Grundbucheinlage für die provisorische Rat.-Parz. 854/45 unter Zuschreibung der provisorischen Rat.-Parz. 854/46 und 866/94 zur Rat.-Parz. 866/13 bei gleichzeitiger Vereinigung der Rat.-Parz. 866/14 und 866/15 mit der Rat.-Parz. 866/13 und unter Zuschreibung der provisorischen Rat.-Parz. 866/93 zur Rat.-Parz. 866/7 bei gleichzeitiger Vereinigung der Rat.-Parz. 866/10, 866/16 und 866/21 und der Restfläche der Rat.-Parz. 854/10 zur Rat.-Parz. 866/7 als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Bösungserklärung für die ob den Liegenschaften Einl.-Z. 1657 in C Post 1, 3—8, Einl.-Z. 1688 in C Post 1, Einl.-Z. 1780 in C Post 1 und Einl.-Z. 1797 in C Post 1 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften auf Kosten der Abteilungsnehmer wird unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2273, M. Abt. 36, 14981.) Die vom Magistrat der Serafine Holly auf Grund des § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Verkaufshütte im Straßenhofe des Hauses 9. Porzellanergasse 53 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2274, M. Abt. 40, 10821.) Die der Katharina Bisinger, 2. Wagramer Straße 8, zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Saales in Ziegelmauerwerk mit Dachpappeneindeckung sowie zur Schaffung einer Verbindung mit dem bestehenden Speisesaal wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2275, M. Abt. 40, 9019.) Die Abteilung der Liegenschaft Rat.-Parz. 240/27, Einl.-Z. 307 der Katastralgemeinde Hieping im 13. Bezirke wird nach Maßgabe des vorgelegten Teilungsplanes auf zwei Baustellen als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Bösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 387, Katastralgemeinde Unter-St. Veit im 13. Bezirke in C sub Post 1 zugunsten der Gemeinde Wien auf Grund des Magistratsdekretes vom 28. August 1893, Z. 83003, Punkt 2 und 3 einverleibten Realkaften wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Unterabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2276, M. Abt. 40, 7502.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 534, Rat.-Parz. 788/17 und Einl.-Z. 1319, Rat.-Parz. 788/3 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke in der Art, daß die mit den Buchstaben d o f i h c (d) umschriebene Grundfläche aus dem Gutbestande der Einl.-Z. 534, beziehungsweise 1319 lastenfrei ausgeschieden und dem Gutbestande der Einl.-Z. 939 zugeschrieben wird, wird als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung für das mit den Buchstaben d o f i h c (d) bezeichnete Trennstück der Liegenschaften Einl.-Z. 534 und 1319 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke bezüglich der ob den beiden genannten Einlagenzahlen in C sub Post 1 auf Grund des Magistratsdekretes vom 17. Juli 1902, M.-Z. 22763/1901 laut Punkt 1 und 2 dieses Dekretes zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften wird unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Unterabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2277, M. Abt. 40, 13572.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1404 des Grundbuches Rudolfsheim im 14. Bezirke, Rat.-Parz. 894, wird nach Maßgabe der vorgelegten Teilungs-

pläne auf die prov. Rat.-Parz. 894/1 und 894/2 als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß die prov. Rat.-Parz. 894/2 nach Ausschreibung aus dem Gutbestande der Einl.-Z. 1404 unter Vereinigung mit der Rat.-Parz. 579 dem Gutbestande der Einl.-Z. 494, Katastralgemeinde Rudolfsheim, zugeschrieben werde, ferner daß die im Plane mit den Buchstaben f₁ h₁ h c f (f₁) bezeichnete Fläche höchstens 4 m hoch, vom Niveau des Hofes des Hauses prov. Rat.-Parz. 894/1 gerechnet, verbaut und diese Verpflichtung als Servitut zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

(Z. 2278, M. Abt. 40, 11984.) Die der Anglo-Austrianbank Limited, Niederlassung Wien, zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Wohnhauses auf Einl.-Z. 3888 Grundbuch 3. Bezirk, Rat.-Parz. 223/28 an der Weißgärber Lände und für die Herstellung von je drei trapezförmigen Erkern mit einer Ausladefläche von zusammen 5-76 m² wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 22. September 1924 enthaltenen Bedingungen gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt. (U. d. Aussch. VI.)

(Z. 2279, M. B. A. 11, 4100.) Die dem Karl Stückler vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen hölzernen Schuppen auf der Liegenschaft 11. Kopalergasse 16 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2280, M. Abt. 40, 12329.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 460, Rat.-Parz. 726 inliegend im Grundbuche Hütteldorf im 13. Bezirke wird unter gleichzeitiger, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 1. und 22. Oktober 1924, Z. 914, genehmigter Einbeziehung der als prov. Rat.-Parz. 726/9, 726/11, 726/13 und 726/15 bezeichneten Teile der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Hütteldorf vorgetragene Rat.-Parz. 885 Steinböckengasse als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2281, M. B. A. 21, 12696.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk den Bauwerkern Jakob Ratter und Stephan Inhoff anlässlich der Errichtung eines provisorischen ebenerdigem Werkstättengebäudes samt Abortanlage auf den Liegenschaften Rat.-Parz. 658/31, 658/32, 658/33, 658/34, 658/35, 658/36 (Einl.-Z. 422, 423, 424, 425, 426 und 427 Grundbuch Groß-Zedlersdorf II), ferner auf Rat.-Parz. 658/46 und 658/50, inliegend im öffentlichen Gute, Grundbuch Groß-Zedlersdorf II und Rat.-Parz. 658/39 (Einl.-Z. 430 Grundbuch Groß-Zedlersdorf II) im 21. Bezirke an der Tetmahergasse auszufertigende Baubewilligung wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. Dem Ansuchen der Bauwerker, an Stelle der gesetzlichen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 59,640.000 K eine periodische Gebühr im Ausmaße von 5 Prozent des vorstehenden Betrages, das ist von jährlich 2,982.000 K entrichten zu dürfen, wird mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der Baulichkeit Folge gegeben.

(Z. 2300, M. Abt. 40, 14431.) Die geringfügige Planauswechslung für den zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. Z. 2532, genehmigten Neubau eines Wohnhauses der Gemeinde Wien 9. Datschlagasse - Heiligenstädter Straße, die sich dadurch ergeben hat, daß an Stelle der ursprünglichen ganz unregelmäßigen Grenzlinie gegen die Nachbarliegenschaften Einl.-Z. 1415 und 1414 des 9. Bezirkes durch Tausch- und Kaufvereinbarmen mit den Eigentümern dieser Liegenschaften eine geradlinige Grenzlinie hergestellt wurde, wird genehmigt.

GM. Müller übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GM. Schmid:

(Z. 2260, M. Abt. 25, 3160.) Die Verpachtung des städtischen Hütteldorfer Boll- und Schwimmbades an Artur Köhler auf weitere drei Jahre, das ist vom 1. Februar 1925 bis 31. Jänner 1928, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt.

GM. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Jenschil:**

(Z. 2245, M. Abt. 36, 15529.) Prüfungsanstalt für Baustoffe; Erhöhung der Tariffsätze.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 2239, M. D. 7961.) Städtischer Fuhrwerksbetrieb; Aenderung des Organisationsstatutes.

(Z. 2306, M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 20. Donaueschingenstraße—Wehlstraße—Engerthstraße; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter **SenatsR. Ing. Fiedler:**

(Z. 2248, M. Abt. 25, 2640.) Wäscherei 12. Schwentlgasse; Zuschußkredit zur Ausgabe Nr. 516 „Betriebsausgaben“.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:**

(Z. 2234, M. Abt. 30, 6006.) Lastkraftwagenbetrieb; Genehmigung von Mehrausgaben; Virement.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 14. November 1924.

Vorsitzende: Die **Gr. Grölig** und **Josef Müller**.
Amtsf. **StR.: Kofrda.**

Anwesende: **W. Hof,** die **Gr. Alt, Gröbner, Huber, Kerner, Köber, Kohl, Kopiva, Binder, Cécile Lipka, Pötsch, Merbaul, Pokorny, Schön, Suchanek** und **Wizmann**; ferner die **Ob. Mag. R. Dr. Siegmanseder, Dr. Rother, Dr. Pawlik, Dostal, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch** und **Markt Amtsdior. Winkler.**

Schriftführer: **Bew. Sect. Schadlbauer.**

Berichterstatter **Gr. Alt:**

(Z. 1087, M. Abt. 45, 8510.) Die Gemeinde Wien kauft von **Amalie Kadinger** und **Marie Zeininger** die **Kat.-Parz. 336/1, Einl.-Z. 379** Breitensee im Katastralausmaße von **3273 m²**, die **Kat.-Parz. 337** in **Einl.-Z. 380** des genannten Grundbuches im Katastralausmaße von **2992 m²** und von der in der gleichen Einlagezahl inliegenden **Kat.-Parz. 338/1** des südlich der Achse der verlängerten Spallartgasse liegenden Teil im Ausmaße von ungefähr **1926 m²** insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von zusammen **8191 m²** unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatter **Gr. Binder:**

(Z. 1002, M. Abt. 36, 388/IX.) Die Verlegung des Blumenhandes der **Anna Böhl** von **1. Hoher Markt 3** nach **9. Währinger Straße 18/20** wird abgelehnt.

(Z. 1094, M. Abt. 40, 1948.) Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes in einer Länge von **23,9 m** anlässlich der Errichtung einer pneumatischen Förderungsanlage der **Mußdorfer Brauerei N.-G.** wird unter Einhaltung der vom Magistrat gestellten Bedingungen die Zustimmung erteilt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1029, M. Abt. 46, 9083) Dem **Wiener Volkshilfsvereine, Sektion Landstraße**, das Lehrzimmer **Nr. 32** an der **R. B. Sch. 3, Salmgasse 19** an jedem Mittwoch von halb 7 bis halb 9 Uhr abends (auf die Dauer von vier Monaten);

(Z. 1030, M. Abt. 46, 9035) Dem **Wiener Arbeiterturnvereine** in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der **R. B. Sch. 14, Schweglerstraße 2/4** an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1031, M. Abt. 46, 8936) dem **Hernalser Männergesangsvereine „Wiederfenn“** in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des bisher benützten Zeichenlaales an der **R. B. Sch. 17, Kalvarienberggasse 33** an jedem Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends anstatt von 7 bis 9 Uhr;

(Z. 1033, M. Abt. 46, 8929) dem **Wiener Arbeiterturnvereine** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 13, Singer Straße 419** an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends und dem **Hütteldorfer Turnvereine** die Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Mittwoch von 5 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird das dem **Wiener Arbeiterturnvereine** und dem **Hütteldorfer Turnvereine** bisher eingeräumte Mitbenützungsrecht für den Turnsaal an der obigen Schule widerrufen;

(Z. 1034, M. Abt. 46, 8914) der **Vereinigung der arbeitenden Frauen** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 1, Kennigasse 20** an einem Nachmittag auf die Dauer von drei Stunden;

(Z. 1035, M. Abt. 46, 10577) dem **Arbeiterportklub „Erdberg“** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 3, Dietrichgasse 36** an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends während der Monate **November bis inklusive April 1925**;

(Z. 1036, M. Abt. 46, 10580) dem **Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 1, Stubenbastei 3** an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1037, M. Abt. 46, 8450) dem **Unterrichtsverbande** der Arbeitervereine **Floridsdorf** in der Zeit vom **15. Oktober 1924 bis 31. März 1925** ein Lehrzimmer an der **R. u. M. B. Sch. 21, Meißnergasse 1** an zwei Werktagen — ausgenommen Samstag — von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1041, M. Abt. 46, 9453) der **Gesellschaft zur Fürsorge für Hörlose und Schwerhörige** in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der **R. B. Sch. 9, Lazarettgasse 27** an jedem Dienstag und Donnerstag von 5 bis 8 Uhr abends;

(Z. 1042, M. Abt. 46, 9319) dem **Sportklub „Lyon“** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 10, Laimäckergasse 17** an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende April 1925;

(Z. 1044, M. Abt. 46, 8449) dem **Unterrichtsverband** der Arbeitervereine **Floridsdorf** in der Zeit vom **15. Oktober 1924 bis 30. April 1925** die Lehrzimmer **Nr. 76 bis 78** an der **R. B. Sch. 21, Ruenburggasse 1** an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag und der Turnsaal dieser Schule an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1045, M. Abt. 46, 8587) dem **Wiener Sportklub „Hermada“** der Turnsaal an der **R. u. M. B. Sch. 21, Wenhartgasse 34** an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends, längstens jedoch bis Ende April 1925;

(Z. 1046, M. Abt. 46, 8981) dem **Sportklub „Victoria“** der Turnsaal an der **R. u. M. B. Sch. 21, Schillgasse 31** an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends, längstens jedoch bis Ende April 1925;

(Z. 1047, M. Abt. 46, 8596) dem **Christlichen Jugendbund „Zwischenbrücken“** in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der **R. B. u. B. Sch. 20, Böchlarnstraße 14** an jedem Montag und Donnerstag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1048, M. Abt. 46, 8734) der **Sportvereinigung** der **Straßenbahner Wiens** der Turnsaal an der **R. B. Sch. 4, Schaumburggasse 7** an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends bis inklusive April 1925;

(Z. 1050, M. Abt. 46, 1847) dem **Ungarverein** in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Lehrzimmers an der **R. B. Sch. 8, Zeltgasse 7** an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von halb 7 bis halb 8 Uhr abends;

(Z. 1051, M. Abt. 46, 8427) dem **Wiener Sportklub „Admira“** in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der **R. B. Sch. 21, Wenhartgasse 34**

alljährlich vom 1. Oktober bis 31. März an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(§. 1052, M. Abt. 46, 8451) dem Unterrichtsverband der Arbeitervereine Floridsdorf in der Zeit vom 15. Oktober 1924 bis 31. März 1925 ein Klassenzimmer an der R. u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße 139 an einem Werktag, ausgenommen Samstag, von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1053, M. Abt. 46, 10511) der Privatreformmittelschule der Elternvereinigung 16. Kosterpark 7 die Turnsäle an der R. B. Sch. 16. Kirchstetterngasse 38 und an der M. B. Sch. 16. Neumayrgasse 25 an jedem Montag bis Freitag von 1 bis 2 Uhr mittags auf die Dauer des Schuljahres 1924/25 und der Zeichensaal an der M. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95 an einem Abend in jedem Monat auf die Dauer des Schuljahres 1924/25; gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, daß die Elternvereinigung obiger Schule auf das ihr eingeräumte Mitbenützungrecht für den Wartesaal der R. u. M. B. u. B. Sch. 8. Albertgasse 23 verzichtet;

(§. 1054, M. Abt. 46, 10503) dem Elternvereine der R. u. M. B. Sch. 13. Linzer Straße 419 der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 13. Linzer Straße 419 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von halb 3 bis halb 5 Uhr nachmittags;

(§. 1055, M. Abt. 46, 10509) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der R. B. Sch. 9. Glaser-gasse 8 an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der R. B. Sch. 9. Galileigasse 5 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1056, M. Abt. 46, 10506) dem städtischen Jugendamte die beiden Lehrzimmer Nr. 38 und 39 mit Garderoben an der R. B. Sch. 9. Grünentorgasse 9/11 an jedem Montag bis Freitag von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und an jedem Samstag von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und die Mitbenützung des Turnsaales obiger Schule an jedem Montag bis Freitag von 2 bis 6 Uhr nachmittags;

(§. 1057, M. Abt. 46, 10507) der Kindergärtnerinnenbildungskanal der Gemeinde Wien der Turnsaal an der R. B. Sch. 12. Bierthalerergasse 11 an jedem Freitag von 8 bis 10 Uhr vormittags;

(§. 1058, M. Abt. 46, 10512) dem Fortbildungsschulrate (fachliche Fortbildungsschule der Wäschewarenherzeuger) der Raum Nr. 56 an der M. B. Sch. 14. Heindegasse 5;

(§. 1059, M. Abt. 46, 8877) dem Volksbildungshaus Wiener Urania der Turnsaal an der M. B. Sch. 4. Waltergasse 16 an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 9 Uhr abends auf die Dauer des Schuljahres 1924/25;

(§. 1060, M. Abt. 46, 9485) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 5. Diehgasse 2 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends;

(§. 1061, M. Abt. 46, 9488) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. B. Sch. 10. Herzgasse 27 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(§. 1062, M. Abt. 46, 9655) dem Sportklub „Union 1914“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 5. Embelgasse 46 an jedem Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends auf die Dauer des Schuljahres 1924/25;

(§. 1063, M. Abt. 46, 10504) dem Freidenkerbund Oesterreichs, Ortsgruppe 10, das Lehrzimmer Nr. 42 an der R. B. Sch. 10. Uhlantgasse 1 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1064, M. Abt. 46, 10505) dem Arbeiterbildungsvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends vom 15. Oktober 1924 bis 15. April 1925;

(§. 1065, M. Abt. 46, 10510) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend je ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 12. Rothenburggasse 1 an der M. B. Sch. 12. Deckergasse 1 und an der M. B. Sch. 12. Ruderergasse 40 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1066, M. Abt. 46, 10469) der Unterrichtsorganisation Wieden der sozialdemokratischen Partei der Turnsaal an der M. B. Sch. 4. Starhemberg-gasse 8 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends während des Schuljahres 1924/25;

(§. 1067, M. Abt. 46, 9486) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R. B. u. B. Sch. 10. Knöllgasse 59 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird der Sportvereinigung „Neutral“ das Mitbenützungrecht für diesen Turnsaal an jedem Donnerstag entzogen;

(§. 1068, M. Abt. 46, 10008) der Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe der Turnsaal an der M. B. u. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Montag von halb 3 bis halb 7 Uhr abends und an jedem Mittwoch von halb 3 bis halb 4 Uhr nachmittags während des Schuljahres 1924/25;

(§. 1069, M. Abt. 46, 9459) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulvereine „Freie Schule-Kinderfreunde“ (Ortsgruppe Fleming) der kleine Sitzungs-saal im Amtshause für den 18. Bezirk jeden dritten Montag des Monats in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1072, M. Abt. 46, 6881) dem Sportklub „Sturm 1914“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 13. Spallartgasse 18 an jedem Donnerstag von halb 8 bis 9 Uhr abends, längstens bis Ende April 1925;

(§. 1073, M. Abt. 46, 9489) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. u. B. Sch. 15. Goldschlagstraße 14/16 an jedem Montag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1075, M. Abt. 46, 8674) dem Bund der Versicherungsangestellten für Sport und Bildung der Turnsaal an der R. B. Sch. 1. Kenngasse 20 an jedem Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(§. 1076, M. Abt. 46, 8264) der n.-ö. Kammer der Rechtsanwaltsgehilfen ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 1. Kenngasse 20 an einem Abend jeder Woche von einviertel 7 bis dreiviertel 9 Uhr während der Monate November bis inklusive April jedes Schuljahres;

(§. 1096, M. Abt. 46, 9301) der Wiener evangelischen Stadtmiffion der Raum Nr. 19 in der M. B. Sch. 16. Liebhardt-gasse 19;

(§. 1097, M. Abt. 46, 10583) der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Neubau, Frauenbezirkskomitee, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Zeichensaales an der M. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1098, M. Abt. 46, 10584) dem Zentralverein der Wiener Lehrerschaft der Vortragssaal an der M. B. Sch. 7. Burggasse 14 an jedem zweiten Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1099, M. Abt. 46, 10585) dem Deutschen Turnvereine Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 9. Grünentorgasse 7 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(§. 1100, M. Abt. 46, 10576) dem Verbands der Angestellten der Stadt Wien ein Lehrzimmer an der R. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Freitag von 5 bis 8 Uhr abends auf die Dauer des Schuljahres 1924/25;

(§. 1103, M. Abt. 46, 8218) der Aktion „Kinder nach England“ ein Lehrzimmer im Erdgeschoße an der R. B. Sch. 18. Schul-gasse 19 an einem Werktag (ausgenommen Samstag) von 4 bis 6 Uhr nachmittags;

(§. 1104, M. Abt. 46, 10669) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend ein leerstehendes Klassenzimmer an der R. B. Sch. 9. Grünentorgasse 9 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 1107, M. Abt. 46, 10508) dem städtischen Jugendamte in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung der Räume Nr. 22, 23, 51 und 54 an jedem Montag bis Freitag von halb 12 bis 6 Uhr nachmittags und an jedem Samstag

von halb 12 bis 2 Uhr nachmittags und die Mitbenützung des Turnsaales an jedem Montag bis Freitag von 2 bis 6 Uhr nachmittags; dagegen hat das städtische Jugendamt auf das ihm seinerzeit erteilte Mitbenützungsrecht des Raumes Nr. 20 zu verzichten und wird die diesbezüglich erteilte Bewilligung hiemit außer Kraft gesetzt;

(Z. 1108, M. Abt. 46, 10614) der Dornbacher Sportvereinigung der Turnsaal an der R. B. Sch. 17. Arzbergergasse 2 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende April 1925;

(Z. 1110, M. Abt. 46, 10578) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend der Raum Nr. 18 an der R. B. Sch. 3. Paulusplatz 4 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1111, M. Abt. 46, 10581) der Sportvereinigung Wien II der Turnsaal an der R. B. Sch. 9. Bazarettgasse 27 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1115, M. Abt. 46, 8852) der Sportvereinigung „Donau“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 2. Feuerbachstraße 1 an jedem Montag und Mittwoch von halb 7 bis 9 Uhr abends während der Monate November bis inklusive April 1925;

Die Ansuchen folgender Vereine und Korporationen um Ueberlassung von Schul- und Amtsräumen werden abgelehnt:

(Z. 1032, M. Abt. 46, 9090) Sportklub „Columbia“, Turnsaal in der R. u. M. B. Sch. 21. Schillgasse 31;

(Z. 1038, M. Abt. 46, 6095) Eugen Fischer ein Wohnzimmer in der R. B. Sch. 8. Perchengasse 19;

(Z. 1039, M. Abt. 46, 1996) Fortbildungsschulrat für Wien, Zeichenaal in der R. B. Sch. 2. Schwarzingerstraße 4;

(Z. 1043, M. Abt. 46, 4385) jüdischer Turnverein „Malkabi“ ein Klassenzimmer in der R. u. M. B. Sch. 19. Panzergasse 25, beziehungsweise Erweiterung des Mitbenützungsrechtes an dem Turnsaal dieser Schule;

(Z. 1049, M. Abt. 46, 8797) Fußballklub „Vienna“, Turnsaal in der R. u. M. B. Sch. 19. Silberstraße 2;

(Z. 1071, M. Abt. 46, 7997) Sportklub „Dolus“, Turnsaal in einer städtischen Schule;

(Z. 1074, M. Abt. 46, 8934) Körpersportverein „Jung Hernals“, Turnsaal in der R. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100;

(Z. 1077, M. Abt. 46, 8898) Anna Hoyer, Turnsaal in der R. B. Sch. 1. Stubenbastei 3;

(Z. 1101, M. Abt. 46, 9632) Turnverein „Friesen“, Turnsaal in der R. B. Sch. 9. Hagngasse 35;

(Z. 1102, M. Abt. 46, 9479) Subetendentscher Jugendbund in Wien, Turnsaal in der R. B. Sch. 15. Talgasse 2;

(Z. 1105, M. Abt. 46, 10640) Touristen- und Geselligkeitsverein „Almrose“, Turnsaal in der R. B. Sch. 8. Albertgasse 52;

(Z. 1106, M. Abt. 46, 10637) Mariahilfer Handelsschule, Wohnzimmer in der R. B. Sch. 6. Grasgasse 5 und in der M. B. Sch. 6. Mittelgasse 24;

(Z. 1109, M. Abt. 46, 10636) Turnverein „Sokol“, Turnsaal in der R. B. Sch. 4. Pporusgasse 10, beziehungsweise um Ueberlassung eines Turnsaales in einer Schule der angrenzenden Bezirke.

Berichterstatterin GR. Cäcilie Lippa:

(Z. 1082, M. Abt. 18, 4369.) Als erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 605/10 (Stadtplan) wird ein Betrag von 30 Millionen Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Bötsch:

(Z. 1091, M. Abt. 45, 5819.) Zwischen der Gemeinde Wien und Karl Pex und Mitbesthern wird ein Tauschübereinkommen nachstehenden Inhaltes abgeschlossen: Karl Pex und Mitbesther übertragen die ihnen eigentümlich gehörige Kat.-Parz. 603/1, innewegend in Einl.-Z. 1122 Grundbuch Jedlersdorf I, im Ausmaße von 10.503 m² ins Eigentum der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien überträgt dem Karl Pex und Mitbesthern die Liegenschaft Kat.-Parz. 842 innewegend in Einl.-Z. 32 Strebersdorf mit dem Ausmaße von 7085 m² in das Eigentum; außerdem leistet die Gemeinde Wien eine Aufzählung. Im übrigen gelten die vom Magistrate festgesetzten Bedingungen. Zur Deckung der aus diesem Tauschübereinkommen

erwachsenen Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 149. Zuschußkredit im Betrage von 65.774.000 K bewilligt.

(Z. 1080, M. Abt. 46, 3438.) Der Verkauf der restlichen alten Inventarstücke vom Schlosse Spitz an der Donau wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schön:

(Z. 1083, M. Abt. 42, 1272.) Dem Ansuchen der Genossenschaft der Marktschreiber (Fieranten) in Niederösterreich um die Genehmigung zur Abhaltung des diesjährigen Weihnachtsmarktes am Stephansplatz, und zwar am Gehsteige um die Kirche herum, wird gegen Einhaltung der vom Magistrate festgesetzten Bedingungen Folge gegeben.

(Z. 1088, M. Abt. 45, 4401.) Die Gemeinde Wien überläßt: 1. Den Eheleuten Felix und Wilhelmine Tretter zur Einbeziehung in den Baustellenteil 1, Einl.-Z. 756 Lainz, den im Plane des Zivildometers E. Magyar umschriebenen Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Lainz vorgetragenen Kat.-Parz. 273/15 im Ausmaße von 39.08 m² und zur Einbeziehung in die Baustelle 2, Einl.-Z. 746 Lainz, den in demselben Plane umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 273/15 öffentliches Gut Lainz im Ausmaße von 130.53 m², insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von 169.61 m² um den Pauschalbetrag von 12.720.000 K. 2. Den Eheleuten Anton und Wilhelmine Ostkany zur Einbeziehung in ihre Baustelle 8, Einl.-Z. 743 Lainz, den im erwähnten Plane des Zivildometers E. Magyar umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 273/13 öffentliches Gut Lainz im Ausmaße von 83.17 m² und 62.14 m², zusammen somit Grundflächen im Ausmaße von 145.31 m² um den Pauschalpreis von 10.898.000 K. 3. Der Frau Rosa Anna Spitzer zur Einbeziehung in die Baustelle 9, Einl.-Z. 744 des Grundbuchs Lainz, den im mehrfach bezogenen Plane umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 273/13 öffentliches Gut Lainz im Ausmaße von 165.77 m² und einen Teil der Kat.-Parz. 417 öffentliches Gut Lainz im Ausmaße von 2.59 m², insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von 168.36 m² um den Pauschalpreis von 12.627.000 K und unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Die gemeinnützige Familienhäuserbau- und Wohnungsgenossenschaft „Ditmar“ in Wien, reg. G. m. b. H., tritt den im Plane des Zivildometers E. Magyar umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 273/11 in Einl.-Z. 751 des Grundbuchs Lainz im Ausmaße von 78.34 m² an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Grundstücke unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 1092, M. Abt. 45, 983/22.) Zwischen der Gemeinde Wien und Josef und August Sasse wird nachstehendes Tauschübereinkommen abgeschlossen: 1. August und Josef Sasse verpflichten sich für sich und ihre Rechtsnachfolger, den im Baulinienplane der Bauplanabteilung 12 vom 19. September 1922, Z. 2725/22 umschriebenen Grundstreifen im Ausmaße von 3.93 m² der Kat.-Parz. 338, Einl.-Z. 126 Grundbuch Altmanndorf, nach Abtragung des darauf befindlichen Hauses 12. Breitenfurter Straße 72 in der richtigen Höhenlage unentgeltlich und lastenfrei ins öffentliche Gut zu übertragen. 2. Sie verpflichten sich ferner, den bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 140 in Einl.-Z. 128 Grundbuch Altmanndorf im Ausmaße von 114.22 m² von dieser Kat.-Parz. abzutrennen und unentgeltlich und lastenfrei in der richtigen Höhenlage ins öffentliche Gut zu übertragen. 3. Die Gemeinde Wien überläßt dafür an August und Josef Sasse einen Teil der Kat.-Parz. 466 öffentliches Gut im Ausmaße von 47.12 m², ferner einen Teil der Kat.-Parz. 466 öffentliches Gut im Ausmaße von 28.60 m² zur Ergänzung der Kat.-Parz. 138 in Einl.-Z. 126, beziehungsweise der Kat.-Parz. 140 in Einl.-Z. 128 beide Grundbuch Altmanndorf. Im übrigen gelten die vom Magistrate festgesetzten Bedingungen. Zur Deckung der aus diesem Tauschübereinkommen der Gemeinde Wien erwachsenen Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 542.000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

Gasapparate

HERDE, KOCHER,
BRAT- UND BACK-
RÖHREN USW.,
HEIZÖFEN, RADIA-
TOREN USW.,
GROSSKÜCHEN-
ANLAGEN FÜR
SPITÄLER, BAN-
KEN, HEIME USW.,
MISCHDRUCKGAS-
ÖFEN FÜR DEN
INDUSTRIEBEDARF

FRIEDRICH

1119

SIEMENS-

Tel. 27452, 27453 WERKE A.-G. Tel. 27452, 27453

WIEN IX., ALSERSTR. 20

(Z. 1114, M. Abt. 40, 14481.) A. Zwischen der Gemeinde Wien und Ing. Johann und Rosa Waber, Eigentümer der Piegenschaft Einl.-Z. 1414, Kat.-Parz. 1008/6, wird nachfolgendes Tauschübereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien überträgt die in dem beiliegenden Plane bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 1009/5 derselben Einlage im Gesamtumfang von zirka 6.67 m² lastenfrei an Johann und Rosa Waber, wogegen im Tauschwege diese eine Teilfläche der in der Einl.-Z. 1414 des Grundbuchs des 9. Bezirkes inliegenden Kat.-Parz. 1008/6 im Ausmaße von zirka 6.77 m² lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien übertragen.

B. Zwischen der Gemeinde Wien und Leopold Mayr und Viktor Köhler, Eigentümer der Piegenschaft Einl.-Z. 1415/9, Kat.-Parz. 1010/5 wird nachfolgendes Übereinkommen geschlossen: Zur Vergrößerung der Kat.-Parz. 1010/5 überträgt die Gemeinde Wien eine Teilfläche der in der Einl.-Z. 1884/10 inliegenden Kat.-Parz. 1009/5 im Ausmaße von zirka 4 m² lastenfrei an Leopold Mayr und Viktor Köhler, wogegen diese binnen acht Tagen nach erfolgter Aufforderung eine Pauschalentschädigung an die Gemeinde Wien bezahlen.

Berichterstatter **GR. Witzmann:**

(Z. 1090, M. Abt. 45, 7792.) Gegen die Einreichung jenes Teiles des Kleingartengebietes Nr. 3, welches zwischen der Klampfelberggasse, der Tageberholungsstätte für Lungentrante und dem Feldwege zwischen Klampfelberggasse und der Badenburghöhe liegt, einschließlich der Kat.-Parz. 682 Dornbach, in das Sommerhüttengebiet wird keine Einwendung erhoben. Der beabsichtigten Erklärung des Kleingartenteilgebietes Nr. 9 am Sahberge im 13. Bezirke als Siedlerhüttengebiet wird mit Rücksicht darauf, daß dieses Gebiet ausdrücklich für den Wald- und Wiesengürtel erworben worden ist, nicht zugestimmt und außerdem Falles nur die Einreichung in das Sommerhüttengebiet zugestanden.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Binder:**

(Z. 1078, M. Abt. 46, 9379.) Zuschußkredite für die Gebäudeerhaltung.

(Z. 1081, M. Abt. 36, 451.) Ferdinand Ondriček, Errichtung eines Trafiklokales, 20. Gaußplatz, in der Gartenanlage.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 1112, M. Abt. 45, 7827.) Baurechtsbestellung für die Kleingartenfriedungsgenossenschaft Altmannsdorf—Hependorf.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 1089, M. Abt. 45, 9753/23.) Wicher & Benischke, Grundverkauf im 17. Bezirke; Zuschußkredit.

Zuschußkredite für 1924 zur Ausgabebruttol 615/3 a:

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Z. 1087, M. Abt. 45, 8510.) Für Gründe in Breitensee 125,694.000 K.

Berichterstatter **GR. Bötsch:**

(Z. 1091, M. Abt. 45, 5819.) Für Gründe in Groß-Fedlersdorf I 65,774.000 K.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 1088, M. Abt. 45, 4401.) Für Grundarrondierung in Lainz 1,958.000 K.

Baubewegung

vom 20. bis 23. Dezember 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Einfamilienhaus, Franz Josefs-Land, von Franz Fichtinger, Bauführer F. Loibl, Maurermeister (18805).
18. Bezirk: Dreiflüßiges Zinshaus, Weimarer Straße 1, von der Gemeinde Wien, Bauführer Karl Pachner (8422).
- " " Dreiflüßiges Zinshaus, Kreuzgasse—Antonigasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer „Universale“ (5306).
- " " Dreiflüßiges Zinshaus, Kreuzgasse—Paulinengasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer „Universale“ (5306).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Lothringerstraße 3, von Gebrüder Andreae, Baumeister (18901).
2. Bezirk: Schuppen, Obere Augartenstraße 62, von Karl Jung, Baumeister (18891).
3. Bezirk: Flugdach, Erdberger Lände—Drozygasse, von der Milchindustrie A.-G. (18766).
6. Bezirk: Garage, Kopernikusgasse 9, von Ludwig und Eugenie Kranzthor, Bauführer Viktor Klima, Baumeister (18796).
- " " Garage, Alingwardengasse 9, von A. Gerngroß A.-G., Bauführer Johann Haubenhofner, Maurermeister (18838).
14. Bezirk: Leinwandkanal, Stättermayergasse 23, von Josef Köhler, Bauführer Stephan Soufek (3167).
15. Bezirk: Steingugrohrkanal, Beingasse 15, von Samuel Jurenta, Bauführer Matthias Trimmel (2550).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren
Subox-Verbleiung (neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, A.,
 Friedrichstraße 4
 TELEPHON: 18-86 und 74-80

18. Bezirk: Werkstätte, Martinstraße 78, von Katharina Ambor, Bau-
 führer Albert Kittel, Baumeister (8265).
 " " Garage, Dampfergasse 17, von Elise Sprung, Bauführer
 Albert Kittel, Baumeister (8024).
 " " Aufbahrungshalle, Neustift am Walde, Friedhof, von der
 Gemeinde Wien, Bauführer Oswald Slama (2692).
 " " Stockaufbau, Rathstraße 6, von Alois Mandl, Bauführer
 Albert Millit, Baumeister (7403).
 " " Einfriedung, Balkhofstraße 33, von Rudolf Hohenberg, Bau-
 führer Max Haupt, Baumeister (8773).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Goldschmiedgasse 9, von Martha Popper (18826).
 " " Augustinerstraße 3, von Franz Weigang, Baumeister (18876).
 " " Schottengasse 10, von M. und J. Sturany, Baumeister
 (18895).
 " " Singerstraße 10, von M. und J. Sturany, Baumeister
 (18896).
 2. Bezirk: Lilienbrunnengasse 8, von der Bau- und Adaptierungsunter-
 nehmung (18801).
 " " Alpernbühlengasse 4, von der Bau- und Adaptierungs-
 unternehmung (18802).
 3. Bezirk: Beatrizgasse 14 a und b, von Oswald Slama (18902).
 4. Bezirk: Theresianungasse 3, von Ing. A. Jäger, Baumeister (18926).
 5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 34/36, von Franz Patet, Baumeister
 (18788).
 " " Stolberggasse 21, von F. und H. Strohmayer, Baumeister
 (18843).
 " " Johannagasse 10, von Ernst Habel, Baumeister (18849).
 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 89, von Oswald Lindner (18779).
 14. Bezirk: Schweglerstraße 11/13, von Sterba & Pahl (3223).
 " " Suezgasse 3, von Wenzel Rausch (3225).
 " " Johnstraße 27, von Johann Fröhlich (3226).
 " " Braunkirchengasse 12/14, von Karl Lühowsky (3323).
 15. Bezirk: Mariahilfer Straße 137, von Fijacko & Heizmann (2584).
 Viktoriagasse 19, von Alois Schausser (2711).
 17. Bezirk: Beheimgasse 61, von Johann Kononewicz (10240).

Renovierungen.

14. Bezirk: Reichsapfelgasse 27, von Christoph Zahn (3048).
 15. Bezirk: Krimhildplatz 3, von Franz Blumauer (2673).

Parzellierungen.

19. Bezirk: Grinzing und Sievering, Kat.-Parz. 528/30, 349, von
 Barbara Adler und M. Köstner, durch D. R. Holznecht
 (18833).

Gefuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um
 Bekanntgabe der Auszeichnung der Baulinien wurden
 überreicht:

14. Bezirk: Rauchfangkehrergasse, von der Gemeinde Wien (3162).
 16. Bezirk: Ottakringer Straße 233, von Josef Wegscheider (5645).
 " " Paltalgasse 14, von der Generaldirektion der österreichischen
 Tabakregie (6272).

Richtigstellung. Im Amtsblatte Heft 100 vom 18. Dezember 1924,
 soll es in der Rubrik Baubewegung (Verschiedene Bauten) auf Seite 1386
 unterm 20. Bezirk richtig heißen: Bauführer R. Gaas, Zimmermeister.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Beding-
 nisse usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der
 betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amts-
 stunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie
 überhaupt verläuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den fest-
 gesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den
 Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet
 einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine
 Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter
 den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. —
 Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder
 Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5015.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 19, Felix Mottl-Straße.

Anbotverhandlung am 5. Jänner 1925, 9 Uhr, in der
 M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4990.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 7, Bernardgasse.

Anbotverhandlung am 7. Jänner 1925, 9 Uhr, im Vorraume
 der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 35.

M. Abt. 31, 3700.

Neubau von Hauptkanälen

in der Antonigasse, Paulinengasse und unbenannten Parallelstraße zur
 Kreuzgasse im 18. Bezirke.

Kostenvoranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 11.501 K
 69 h. (Tarifpreise 1912.)

Anbotverhandlung am 20. Jänner 1925, 10 Uhr, in der
 M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31 b, 1289.

Neubau eines Hauptkanals in der verlängerten
 Leidesdorfgasse im 19. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 3880 K 40 h
 (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 20. Jänner 1925, halb 11 Uhr,
 in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

„WIGRO“
 Wiener Großfuhrwerksbetrieb, Ges. m. b. H.
 VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83.
 Telefon 20-4-25, 20-4-26, 80-2-55, 1441
 Last- und Personwagen. — Bauwerk aller Art. — Sandlieferungen. — Besondere
 Angebote für Gemeindebauten. — Verlässliche und kulanter Bedienung.

Bettfedern

Daunendecken :-: Matratzen

L. Tuchlauben 7a (Tuch-
 laubenhof)
 3., Landstraßer Hauptstr. 86
 6., Amorlingstraße 8
 17., Ottakringer Straße 48
 20., Wallensteinstraße 35

Telephone:
 25225 Serie, 88015, 8378, 7848,
 8822, 8238.

BETT FEDERNREINIGUNGSANSTALT:
 17., Bergsteiggasse 2.

Adolf Gans

Aktion-Gesellschaft

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Auktionsbeschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 100).
29. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten beim Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse (Heft 101).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohlen- und Verputzherstellungsarbeiten im alten Währingerbachkanale im 9. Bezirke (Heft 100).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Saffalestraße (Heft 101).
29. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bautischlerarbeiten beim Wohnhausbau 16. Sandleitengasse (Heft 101).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallation im „Fuchsenfeldhof“ (Heft 101).
30. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Lieferung von Kanalsteingehäusen und Wandplatten (Heft 99).
2. Jänner 1925, 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse (Heft 102).
5. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Rottl-Strasse (Heft 103).
7. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 103).
- 8., 9. und 10. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende baugewerbliche Arbeiten (Heft 101).
9. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse (Heft 102).
20. Jänner 1925, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbauten im 18. Bezirke (Heft 103).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau im 19. Bezirke, Leibesdorfstraße (Heft 103).

Ergebnisse.**Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse.**

Anbotverhandlung am 18. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Josef Haller 97.680; Karl Salzmann 103.680; Leopold Riccius 118.475; August Riccius 116.250; Binzenz Pösch 131.775; Trajstinel & Jung 116.022; Alois Heigl 103.175; Alois Heigl jun. 102.780; Josef Brunner 108.050; Leopold Haumer 111.675; Florian Schrott 142.500; Johann Götting's Witwe 123.390; Johann Kemech 112.500; Josef Neukirch 109.247.

Schliekellieferung für den Wohnhausbau 17. Kastnergasse 25.

Anbotverhandlung am 22. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Karl Makowetz 13.590, Anton Schwarz 16.080; Josef Holub 28.590; Anton Keilich 30.987; Johann Sommer 17.773; M. & R. Sirotly ohne Endsumme; „Wimeg“ ohne Endsumme; Ignaz Krausz & Komp. ohne Endsumme; „Prog“ 32.318; Karl Reumeier 17.840; Franz Opella ohne Endsumme.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Pretschgasse.

Anbotverhandlung am 22. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Alexander Rohrer 104.700; Heinrich Rumpf 103.536; Hans Schimmel 109.700; Ludwig Kubiczek 146.000; Karl Müller 117.584; „Grundstein“ 151.030; Louis Battan ohne Endsumme; Leopold Bläsky 203.600; „Prog“ 174.860; Anton Homann 131.046; Hans

Schmidmayer 141.960; Leopold Klug 151.180; Karl Achaty & R. Hoyer 119.960; Adolf Hinner 155.328; Brüder Giuliani 145.860; Stenzel & Hinner 191.708; Ferdinand Leisch 232.020; Johann Kronfuß 193.290; Johann Strani 128.240; Egon Hinner 172.591; Rudolf Bouhelit 132.080; Alois Bernhard 118.720; Anton Hochreiter 145.320; Ludwig Koller 167.930; Gottfried Reibinger 186.520; Alois Danel 159.500; Johann Scheer 97.420.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 17. Kastnergasse.

Anbotverhandlung am 22. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen (a Holz durch Unternehmer, b durch „Bihof“): Klosterneuburger Wagenfabrik a 319.622, b 5% Aufz.; Nikolaus Belloni a und b 286.992; Holzkonstruktion Franz Krebs a 310.320, b 5% Aufz.; Anton Rutz a 246.952, b 255.820; August Wondra & J. Navratil a und b 388.280; Hermann Ditt, A.-G. a und b 283.940; W. F. Sommer a 229.970, b 10% Aufz.; Franz Horat a 232.526, b 5% Aufz.; „Grundstein“ a 288.877, b 297.745; Alois Fritsch & Sohn a 315.030, b 331.890; Holzkonstruktionsgesellschaft a 273.251 b 294.640, Wenzel Hartl a 282.206, b 321.740.

Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse, 3. Teil.

Anbotverhandlung am 22. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Franz Fischer & Sohn 986.090; Alois Daller 951.900; Stenzel & Hinner 1.191.256; Alois Danel 894.972; Alois Bernhard 875.235; Heinrich Rumpf 974.855; Louis Battan 1.300.080; Ludwig Kubiczek 952.365; Karl Hanel 888.700; „Prog“ 947.165; Josef Hanel 1.047.060; Josef Preherowicz 806.220; Ignaz Desterreicher 1.088.790; Leopold Klug 1.086.092; Anton Krutz 959.400; Josef Groß 1.320.410; Karl Achaty & R. Hoyer 906.530; Friedrich Quante 1.152.098; „Grundstein“ 978.882; Brüder Giuliani 1.325.002; Edmund Lang 807.610; Rest-Durand, G. m. b. H., 1.450.300; Alexander Rohrer 822.908.

Kundmachungen.**Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.**

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 56.200 K, für ein Kalb auf 7000 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 4700 K, für ein Lamm oder Rig auf 2800 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1400 K.
 2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 28.100 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2 a der bezogenen Kundmachung) auf 14.100 K.
 3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 14.100 K, für ein Kalb auf 2300 K, für ein Schwein auf 2800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Rig) auf 900 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 5600 K.
 4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 7030 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 560 K.
 5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1120 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 70 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
 6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenabstellplatzes 56.200 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 300 kg oder weniger 28.100 K.
- Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließend 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/III.)

Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26

**Schrantz A. G.**

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

1338c

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 17.600 K, für ein Schwein auf 8400 K, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 5600 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 4200 K, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Ritz auf 2800 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	35.200 K	70.300 K
für ein Schwein auf	16.900 "	33.700 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	11.200 "	22.500 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	8.400 "	16.900 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Ritz auf	5.600 "	11.200 "
für ein Stück Geflügel auf	700 "	1.400 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notgeschlachten solcher Tiere und bei Hausgeschlachten von Klein- oder Stechvieh für ein Stück Großvieh auf 56.200 K, für ein Schwein auf 21.100 K, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 14.100 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 10.500 K, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht) ein Lamm oder ein Ritz auf 7000 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	21.100 K	42.200 K
für ein Weidnerschwein auf	14.100 "	28.100 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	10.500 "	21.100 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	7.000 "	14.100 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	3.500 "	7.000 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	7.000 "	14.100 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 14.100 K, für ein Stück Fohlen auf 7000 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 3500 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 700 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanspruchten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 84.400 K, die doppelte Gebühr auf 168.700 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 84.400 K, die halbe Gebühr auf 42.200 K.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 5495.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 14.100 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2800 K, für ein Kalb 2800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 900 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 600 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Rüberwage eine Gebühr von 10.500 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 70.300 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 14.100 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einfallung in den Verkaufshallen oder Sammelhallen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 1120 K, für

alle übrigen Tiere 70 K; für die Einfallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 280 K, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 560 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 280 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 140 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 56.200 K, für ein Kalb 7000 K, für ein Schaf oder eine Ziege 4700 K, für ein Lamm oder Ritz 2800 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1400 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 11.200 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 21.100 K, für ein Schwein über 100 kg 28.100 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 28.100 K.

Die Benützungsggebühren von Schlachthallen per Schlachttag 7030 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 560 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 14.100 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 2300 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 2800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 900 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 2800 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 900 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 600 K. Für das Ausleihen einer Rüberwage beträgt die Gebühr pro Tag 10.500 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 1120 K, für alle übrigen Tiere 70 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 280 K, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 560 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 280 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 140 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 5600 K, für Rüber pro Stück auf 2800 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gamsen, Damwid und Russlons pro Stück auf 900 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine pro Stück auf 2800 K, für Hirsche pro Stück auf 5600 K, für Hasen und Kaninchen pro Stück auf 1100 K, für Gänse pro Stück auf 2200 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel pro Stück auf 1100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 11.200 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 21.100 K, für ein Schwein über 100 kg auf 28.100 K; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 2800 K; die Stallgebühr, soweit eine Einfallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 70 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdgeschlachten und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 14.060 K. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 14.100 K, für ein auf den Markt der Brauchpferde gebrachtes Tier auf 17.600 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes

Tier auf 14.100 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 56.200 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verklüftung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 14.100 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 1120 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdenschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließl. 31. Jänner 1925. (M. Abt. 42, 1761/II.)

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1924 den Gaspreis für den Ableschnitt vom 16. bis 31. Dezember 1924 unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 19. Dezember 1924.

Schleppgleis der Internationale Transporte Josef Popper.

Die politische Begehung findet am Samstag den 10. Jänner 1925 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Hafenzufahrtsstraße beim Bahnkloster 9-7. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeheile liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 14885.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

6. November 1924.

(Fortsetzung.)

Troger Peter, Handel mit Kurz-, Manufaktur-, Strick- und Spielwaren, Hüten, Schirmen, Lederwaren etc., 10. Alzingergasse 45. — Trost Anton, Gastwirt, 17. Hernaller Hauptstraße 189. — Uher Theresia, Handel mit Naturblumen und Kränzen, 10. Evangelischer Friedhof, Driester Straße—Endenstraße. — Unger Eise, Kleidermoderiergewerbe, 17. Gebrüdergasse 20. — Baistyn Luise Olga, Marktviertelhandeln, 20. Hankovergasse, Markt. — Böckel Friedrich, Handel mit Kellmetasteln, 5. Rittersteig 16. — Vogler Markus David, Handel mit neuen Eisenwaren, 10. Lagenburger Straße 28/30. — Weinstock Peter, Handel mit neuen Kleidern, 10. Driester Straße 71. — Wöß Franz, Bücher- und Bilanzrevisor, 10. Keplerplatz 9. — Zidel Leopold, Fleischhändler, 7. Kaiserstraße 26.

7. November 1924.

Ahag Josefa, Naturblumenbindergewerbe, 11. Am Zentralfriedhof, 3. Tor. — Babadel Josef, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1442, 12. Weidling—Südbahnhof. — Bartl Franz, Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 315, 1. Fichtegasse 7. — Hans Bauer jun. & Komp., Holz- und Kohlenhandel, 1. Wählerstraße 14. — Baumann Johanna, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1190, 4. Wiedner Hauptstraße 50. — Beschta Josef, Pastenherstellungsgewerbe, 17. Leopold Gump. Gasse 10. — Brydl Josef Anton, Handelsagentur, 6. Joannellgasse 4. — Eule Lina, Frauen- und Kinderkleidermoderiergewerbe, 20. Raffaelgasse 1b. — Fleißig Markus, Handel mit Namensbändern, 13. Lainger Straße 166. — Geisler Josef, Pferdefleischverfleisch, 12. Schallergasse 31. — Gluck Karl, Baumeister, 3. Hagenmüllergasse 11. — Offene Handelsgesellschaft J. Gutfreund, Warenhandel, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße 103. — Halberstadt Abram, Warenhandel, 6. Wehlgasse 36. — Hampel Franz, Gemischtwaren- und Flaschenbierverfleisch, 17. Blumengasse 7. — Haselhoff-Eich Dietl Albertus, Alleinhaber der Firma D. A. Haselhoff-Eich, Warenhandel im großen, 7. Reubaugasse 31. — Hyrel Emilio, Wäschwarenerzeugung, 17. Elterleinplatz 8. — Jäger Gustav, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 13. Mittigasse 9. — Jicha Emil, Inhaber der Firma Karl Berner, fabrikmäßige Korbstoppelerzeugung, 13. Breitensteier Straße 86. — Kammermayer Hans, Passfabrikverlei, 17. Gebrü-

gasse 42. — Kranner Franz, Anstreicher, 11. Hauffgasse 14. — Landsberger Alfred, Handel mit orientalischen Teppichen, 1. Bäderstraße 2. — Max Linder & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wipplingerstraße 35. — „Linett“, Automobilfabrikgesellschaft m. b. H., Autoreparaturwerkstätte und Handel mit Kraftfahrzeugen, 3. Gensaugasse 11. — Linke Eduard, Glaser, 17. Halitschgasse 22. — Löwenstein Jakob, Alleinhaber der Firma „Gelo“, heimische Kontorartikelunternehmung Brüder Löwenstein, Handel mit Papierwaren und Bureauartikeln, 1. Dominikanerbastei 22. — Lotter Karl, Marktführer, 17. Leichgasse 1. — Lukas Michael, Uhrmacher, 1. Kärntnerstraße 28. — Marschall & Lauser, 1. Wollzeile 32. — Matula Franz, Kammacher, 13. Sebastian Kelsch-Gasse 16. — Th. & S. Mautner-Markhof, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Seif, eingelegetem Gemüße und der Betrieb einer Gewürzmühle, 11. Dorf-gasse 39. — Metz Arnold, Erzeugung von kosmetischen und Toilettebedarfsartikeln mit Ausnahme von Seifen, 6. Regidgasse 22. — Ing. Arnold Malata, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 3. Erdbergstraße 95. — Mudenhuber Anna, Wäschwarenerzeugung, 12. Steindergasse 19. — Novak Johann, Fleischhauer, 13. Weiglstraße 19. — Pappensabrik Obere Fellach Löwy & Komp., Erzeugung von Pappe und Papier, 6. Köstlergasse 5. — Parisaratluxustriifotagen, Ges. m. b. H., Erzeugung von Luxustriifotagen, 1. Neuer Markt 8. — Pisl Franz, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Wirk- und Kurzwaren und Schuhe, 1. Werbertorgasse 14. — Reiner Siegmund, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch, 12. Bienenotgasse 18. — Resl Johann, Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen, 1. Wipplingerstraße 5. — Rosenberg & Fleischner, Bürsten, Pinsel und Besenfabrik, Handel mit Rohprodukten und einschlägigen Artikeln, 3. Heisgasse 6. — Rothmayer Cäcilie, Handel mit Damenkonfektionsartikeln, 12. Schönbrunner Straße 165. — Seibel & Komp., kunstgewerbliche Textilveredlungswerkstätte, Spritzdruckerei, 7. Seidengasse 40. — Sibir & Komp., Holzhandel im großen, 1. Kärntnering 2. — Sobotta Josef, Schweinefleisch- und Selchwarenverfleisch, 17. Hernaller Hauptstraße 19. — Sommer Josef, Gastwirt, 1. Schönlatern-gasse 8. — Specht Leopold, Erzeugung von Milchprodukten, 11. Dorf-gasse 70. — Stadler Rosa, Handel mit Textilwaren, Wirk- und Schneidengewerbe, 1. Salzgras 4. — Tephly Friedrich, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleisch, 17. Dornbacher Straße 37. — Ullmann Johann, Handel mit technischen Neuheiten in Metallwaren, 6. Mariahilfer Straße 55.

8. November 1924.

Abler Julius, Handel mit Kurzwaren, 3. Seidgasse 2. — Alina Augusta, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 20. Wasnergasse 41. — Anglo-Lesterreichische Handels-A.-G., Handel mit Textilwaren, 1. Hoher Markt 10. — Apfelbauer Franz, Fragerngewerbe, 5. Krongasse 2. — Bortan Hugo, Kommissionshandel mit Darmen, 3. Viehmarktstraße 2. — Bauer Franz, Schlossergewerbe, 20. Dresdner Straße 78. — Bauer Gertrud, Handel mit Damen- und Herrenmoderartikeln, 6. Gumpendorfer Straße 67. — Berlab Julius, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Allerheiligenplatz 6. — Brodaty Sara, fabrikmäßige Erzeugung von Schirmgriffen, 6. Mollardgasse 61. — Dembo Aron, Gemischtwarenhandel, 3. Kardinal Nagl-Platz 6. — Dittsheim Leopold, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Gürtnergasse 10. — Fellner Anna, Verkauf von Brennmaterialien, 7. Neufistgasse 52. — Forti- und Holzindustrieaktiengesellschaft, Export von Holz- und Brennholz, 4. Karls-platz 7. — Fröhlich Johann, Handel mit Radonmaterial, 6. Kurzgasse 3. — Fügler August, Schuhmachergewerbe, 3. Paulusgasse 14. — Gans Erwin, Handel mit Damenmoderartikeln und Modistengewerbe, 7. Lindengasse 35. — Gollert Anna, Stickerergewerbe, 3. Nadekthstraße 10. — Goldschmid Sophie, Handel mit Damen- und Herrenmoderartikeln, 6. Gumpendorfer Straße 67. — Gruber Rosalia, Handel mit Kappen, 20. Universitätsstraße 38. — Hafner Johann, Wurfviehschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Zentralviehmarkt. — Hauser & Sobotta A.-G., fabrikmäßige Erzeugung, Verkauf und sonstige Verwertung von Suppenwürze, Rindsuppenwürfeln, fettigen Suppen und Saucen, Suppen- und Saucenpräparaten aller Art, Erzeugung und Verkauf und sonstige Verwendung von anderen Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Nährmitteln, 21. Stablan, Smolagasse 50. — Hofbauer Karl, Spreitergewerbe, 3. Rennweg 78. — Hoza Antonie, Lebensmittelhandel, 12. Rotenmühlgasse 42. — Huberger Marie, Handel mit Galanterie-, Modes- und Textilwaren und Bibern, 7. Lerchenselber Straße 49. — Internationale Transporte, Karmayer & Komp., A.-G., Expeditionsgewerbe, 1. Krugerstraße 7. — Internationaler psychoanalytischer Verlag, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel beschränkt auf Werke psychoanalytischen Inhaltes, 7. Andreasgasse 3. — Kohn Edmund, Handel mit Lederwaren, 7. Kaiserstraße 64. — Koppil Wilhelm, Handelsagentur, 3. Barich-gasse 14. — Kraczmeyer Josef, Dachdeckerergewerbe, 12. Arndtstraße 57. — Krajdel Josef, Handel mit Schneidergewerbeartikeln und Manufakturwaren, 7. Lindengasse 33. — Krizan Anna, mechanische Strickerei, 7. Schottenfeld-gasse 76. — Krjel Marie, Wäschwarenerzeugung, 12. Essegasse 6. — Kulovsky Stephan, Kleinverleiwerkzeuge, 3. Markhofgasse 3. — Laumann Ernestine, Lebensmittelhandel, 12. Dichtelgasse 16. — Lehrbaum Karoline, Handel mit Glas- und Glaswaren, 3. Erdbergstraße 80. — Lipina Rudolf,



M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Straßenhandel mit Galanterie und Kurzwaren, 7. Siebensterngasse, Gartenanlage. — Loos Ernst, Handel mit Feuerlöschapparaten, 3. Fruehtstraße 5. — Lotter Berta, Kleidermachergewerbe, 3. Traungasse 1. — Lucei Anna, Flaschenbierverschleiß, 5. Jahngasse 2. — Marek Hermine, Kleinfuhrwerksgewerbe, 6. Dominikanergasse 11. — Menasche Heinrich, Handelsagentur, 6. Gumpendorfer Straße 111. — Merz Franz Anton, Handel mit Habern, Strazzen, Knochen und Abfällen und unedlen Metallen, 20. Hellwagstraße 5. — Nahobil Anton, Schuhmachergewerbe, 3. Rennweg 84. — Remedel Franziska, Handel mit Brennmaterialien, 20. Hellwagstraße 30. — Remez Anasztasia, elektrische Wäscherolle, 3. Barichgasse 17. — Ritsch Sabine, Kleidermachergewerbe, 3. Hegergasse 19. — Obstfeld Abraham, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Galalit, Elfenbein und Zelluloid, 20. Vorgartenstraße 89. — Paulit Marie, Gemischtwarenhandel, 3. Hainburger Straße 46. — Pintas Bohuslaw, Freiseurgewerbe, 3. Erbbergstraße 29b. — Pollak Adolf, Handel mit Haushaltgegenständen und Toiletteartikeln, 6. Piniengasse 15. — Polzer Alois, Handel mit Wildbret, Geflügel, Eiern und Butter, 5. Reiprechtsdorfer Straße 44. — Poyer Georg, Schuhmachergewerbe, 3. Hagenmüllergasse 10. — Reim Johann, Fleischelchergewerbe, 12. Schönbrunner Straße 251. — Reinstein Salomo, Handel mit Radioapparaten und Zubehörartikeln, 7. Neubaugasse 41. — Rosenkrauß Jaak, Handel mit Bekleidungsgegenständen und Textilwaren, 3. Untere Weißgärber Straße 28. — Rosner Leopoldine, Verschleiß von Kannten, Obst und Gebäck, 3. Hohlweggasse 32. — Silberstein Jan, Handel mit Bekleidungsgegenständen, 7. Neubaugasse 1. — Strabál Marie, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße 79. — Otto Sommer A. G., Fabrik elektrotechnischer Apparate, fabrikmäßige Erzeugung von Röntgen-, elektromedizinischen, radiotelephonischen und telegraphischen Apparaten und von elektromechanischen Apparaten aller Art, 7. Richterstraße 12. — Stadlhuber Christine, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 20. Vorgartenstraße 101. — Szerecsnis Johann, Greißlerei und Flaschenbierverschleiß, 20. Stromstraße 63. — Terner Leo, Warenhandel, beschränkt, 7. Burggasse 130. — Tomel Betty Berta, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen-, Spiel-, Kurz-, Parfümerie- und Galanteriewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 130. — Tordit Antonia, Gemischtwarenhandel, 5. Siebenbrunnengasse 22. — Tucek Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 20. Vorgartenstraße 101. — Vollenhofer Albert, Handel mit Werkzeugen, technischen Artikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, 12. Schöglgasse 8. — Wachsmann Katharina, Krawattenerzeugung, 3. Haidingergasse 28. — Wittel Samuel, Warenhandel, beschränkt, 20. Dreieckergasse 20. — Wollen Sophie, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, 3. Seidlgasse 14.

10. November 1924.

Bammer Ernestine, Gastwirtsgeerbe, 21. Mauriggasse, Kat. Nr. 430. — Barth Karl, Handel mit Haushaltgegenständen, Galanterie- und Parfümeriewaren, 5. Hporusplatz 3. — Biel Anton, Warenhandel, 21. Pregartengasse 4. — Blau Simon, Handel mit Textilwaren, Stoffen und neuen fertigen Anzügen, 21. Donaufelder Straße 29. — Böck Josef, Fleischhauergewerbe, 21. Schloßhofer Straße 6. — Brandeis Hedwig, Handel mit Wäsche und einschlägigen Artikeln, 3. Bechardgasse 14. — Branol Leo, Marktfahrgewerbe, 21. Lettenhausen 130. — Brudna Georg, Handel mit Brennmaterialien, 21. Strebersdorfer Straße, neben Nr. 163. — Burger Karl, Sattler- und Tischergewerbe, 21. Leopoldauer Straße 9. — Czwiertnia Katharina, Warenhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 19. Sarawitzgasse 11. — Demel Marie, Handel mit Kurz-, Schnitt-, Wirt- und Modewaren und Hausschuhen, 21. Leopoldauer Straße 83. — Dobritzhofer Elisabeth, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien, Haushaltungsartikeln, Fettwaren und Lederartikeln, 21. Brünner Straße 12. — Douz Friederike Anna Marie, Wäsche- und Stickerwarenherzeugung, 12. Rüdergasse 20. — Dürr Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Schwarzhorngasse 9. — Duschkin Marie, Kunstblumenhandel, 21. Zedlsee, Friedhof. — Einkaufsstelle österreichischer Städte und Märkte, A. G., Handel im kleinen mit Schnitt- und Kurzwaren und konfektionierten Textilien, 1. Krugerstraße 13. — Eisenhammer Otto, Handel mit Haus- und Küchengeräten insbesondere Wäscherumpeln, 12. Murringengasse 61. — Engel Rudolf, Fleischhauergewerbe, 17. Taubergasse 46. — Engensberger Antonie, Handel mit Obst, Gemüse, Milch und Molkereiprodukte, Eiern und Brot, 21. Genosplatz, Markt. — Eril Friedrich, Handel mit Konfitoreiwaren, 21. Brünner Straße 78. — Frau Heinrich, Handel mit Spielwaren, 21. Werstgasse 27. — Fic Franz, Sand- und Schottergewinnung, 21. Erzherzog Karl-Straße, Parz. 341/2, Einl.-B. 329 Hirschketten. — Fischer Marie, Erzeugung von Herren- und Damenwäsche, 20. Heimgelmannngasse 7. — Fischer Marie, Betrieb einer elektrischen Rolle, 21. Prager Straße 10. — Föderl Karl, Kaffeebergewerbe, 17. Beronilgasse 28. — Fromm Raimund, Marktfahrgewerbe, 5. Weigerstraße 10. — Fürst Jda, Handel mit Wäsche und einschlägigen Artikeln, 3. Bechardgasse 14. — Grafinger Franz, Milch-

meiergewerbe, 21. Klenaugasse 328. — Gruber Josef, Kaffeebergewerbe, 21. Brünner Straße 2. — Grünwald Martha, Handel mit Lebensmitteln beschränkt, 21. Schloßhofer Straße 4. — Hammel Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1243, 18. Mortinstraße 98. — Hauner Heinrich, Schloßbergewerbe, 21. Helmholzgasse 19. — Heinrich Karl, Spielwarenerzeugung, 13. Gruschaplatz 3. — Hellmann Ludwig, fabrikmäßige Hutsofferzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 134. — Herberger Josef, Rotgerbergewerbe und Lederzurichterei, 21. Aßpern, Konstr.-Nr. 178. — Hermit Franz, Kunst- und Metallgießerei, 5. Margaretenstraße 112. — J. Höfermayer's Söhne, Handel mit Därmen und Saitlingen, 6. Stumpergasse 45. — Hoffstetter Vinzenz, Fleisch- und Selwarenerzeugung, 21. Patriciastraße 12. — Kant Viktor, Handel mit Beleuchtungs- und Beheizungsapparaten und deren Zubehör, 7. Neustiftgasse 85. — Karatoisch Assador, Betrieb einer Badeanstalt, 19. Döblinger Hauptstraße 70. — Karas Franz, Gastwirtsgeerbe, 18. Abt Karl-Gasse 19. — Karglmayer Leopold, Freiseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, 21. Langenzersdorfer Straße 26. — Kaspar Moses, Geflügelhandel, 7. Zollergasse 25. — Kastner Alexander, Kleinfuhrwerksgewerbe, 5. Einstelegasse 13. — Käufer Artur, Handelsagentur, 7. Neubaugasse 44, bei Firma August Denk. — Kaupe Regina, Kleidermachergewerbe, 21. Demmergasse 13. — Klappholz Anna, Verschleiß von Rauchrequisiten, Ansichtskarten, Papierwaren, Kurzwaren, Toiletteartikeln und Zuberbäderwaren, 21. Brünner Straße 21. — Klein Robert, Handel mit Radioapparaten und dessen Zubehör, 21. Am Spitz 2. — Koch Richard, Pfadlergewerbe, 7. Neustiftgasse 43.

(Das Weitere folgt.)



Wasserdichte Fabrikate: als Wagonplachen, Pferdedecken, Regenmäntel, Kutschkragen, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe
Rohgewebe: als Leinengradl, Kittelzweiche, Bettuch- u. Strohsacklein, Plachen- u. Dachsgel
Roh-Hansschluche für Hochdruck für Feuerwehren, Feuerseimer, Autoeimer usw. usw.

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis

erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölßen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



Fabrik:
Vöcklabruck
(Ober-
österreich)

HATSCHEK'S
Eternit
SCHIEFER
nur echt mit der Prägung: **ETERNIT**

Niederlage:
Wien, IX/1,
Maria
Theresien-
Straße 15.
Telephon:
18-4-75.

ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen

ROBICSEK & Co.

XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telephon 24-4-29.



Kittlose „Solar“ Oberlichten
Brüsch & Co. Wien, IX., Kolingasse 10.

Telephon: 18-3-65, 18-3-75.

1180

Asphaltunternehmung

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent

Gegründet
1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.
Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialsollerungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

**Grosser
Weihnachtsverkauf**

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1392

**Fabriksschornsteinbau
Dampfkessleinmauerungen
Ofenbau**

1258

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

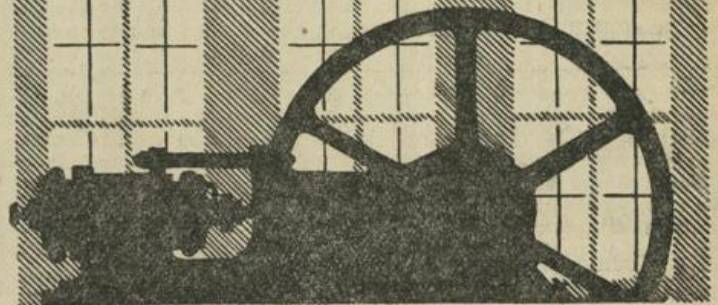
Fabrik: Wien, X. Neureichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentralkonstruktion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und
Projekte kostenlos.

1249

KÜHLANLAGEN

*für alle Zwecke und für jede
Leistung*



WIE: SCHLACHTHÖFE, MARKTHALLEN,
KÜHL u. GEFRIERHÄUSER, EISFABRIKEN, etc
Anbote und Ingenieurbesuch auf Verlangen Kostenlos

L.A. RIEDINGER A.G.

WIEN, 6.
Webgasse 45 - Tel: 3426, 5388



für

1483

Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51

1354

Schamottwaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Lentasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottwaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Fillialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1148

Portlandzement
Paxzement
Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers Nachfolger 1850

Wien, VII., Zieglergasse Nr. 67. — Telephon Nr. 37-5-22.

Aufzüge—Krane—Hebezeuge—Transporteure—
Bekohlungsanlagen.

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers). 1878

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-037 u. 35-039.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gaserohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionsorts Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 1146
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung. 1188

Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:

Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

Feuerungstechnik

G.m.b.H.

Fernruf 91-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —
SCHORNSTEINE jeder Bauart — **KESSEL-**
EINMAUERUNGEN — Vollständige **ZIEGEL-**
WERKE — Künstliche **TROCKENANLAGEN**

PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn — 1331

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/2!

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

1198



DABEG.
MASCHINENFABRIKS A.G.
WIEN VI. WALLGASSE 39 TEL. 9497



J. M. VOITH ST. PÖLTEN

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

WASSER-TURBINEN
PRAZ. REGULATOREN
KOMPL. TRANSMISSIONEN
SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR 1217
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND
PAPIERFABRIKEN

N. Bella & Nefte

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18.

1327

Eisenhandlung „Zum goldenen Amboß“

J. C. HORAK

Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Telephon 16-3-89/90.
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße Nr. 7-9.

Lager aller Sorten stielrischer Stabeisen, Band- u. Faßreifen, Bleche, Drähte, Stahl, Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- und Feldgeräte, Nägel, Ketten, Werkzeuge, Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge.

Spezialabteilung für Haus- und Küchengeräte. 1329

Feld- und Industriebahnwerke

Dr. Brukner & Pollitzer
Wien, III. Bezirk, Ditscheinergergasse Nr. 3.

Telephon: 1389, 6118, 7011.

BAUABTEILUNG.

Projektierung und Bau von Schlepp- und Industriebahnanlagen.
Kontrahentin der Gemeinde Wien.

FELDBAHNABTEILUNG.

Vignolschienen,	Schiebeebühnen,
Rillenschienen,	Motorlokomotiven,
Kleineisenzeug,	Dampflokotiven,
Weichen,	Elektrische Lokomotiven,
Drehscheiben,	Naßbagger, Trockenbagger,

WAGGONBAUABTEILUNG.

Kippwagen,	Güterwagen,
Plattformwagen,	Kesselwagen,
Kastenwagen,	Selbstentlader,
Ziegeletagewagen,	in allen Spurweiten
Wipper,	in jeder Größe,
Spezialwagen für alle Zwecke,	für jede Tragfähigkeit.

NEUEISENABTEILUNG.

Stab-, Form und Bandeseisen,	Gas- und Siederöhren,
Bleche und Draht,	Halbzeugfabrikate.

MASCHINENABTEILUNG.

Werkzeugmaschinen,	Steinbrecher,
neu und gebraucht,	Lokomobile.

1434

ALTEISENABTEILUNG.

Schrott, Abwrack,
Demontage von Lokomotiven,
Waggons u. ganzer Fabriksobjekte.



H. Sartorius Nachf.

Gesellschaft m. b. H.

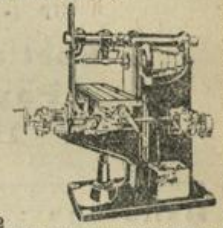
Wien 8., Laudongasse 12

Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen

1152



„HOLBAG“ Holz- und Baustoff- Industrie-Gesellschaft

Tel. 67560/Serie Wien, I., Wildpretmarkt 2 Tel. 67560/Serie

Dachstuhlholz, Schalbretter und Pfosten sowie alle Arten Nadel- und Laubhölzer, Portlandzement, Schlacken- und Weißstückkalk, Mauerziegel, Dachziegel und sämtliche Baumaterialien.

Bau- u. Portaltischlerei M. TOCH

Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.

Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1420

Übernahme aller in das Fach **Aufspolierung von Portalen** werden billigst und einschlägigen Arbeiten, sowie **prompt ausgeführt.**

Fenster und Türen stets lagernd.

Isolierungen

und Isoliermaterial für **Dampf-,
Warmwasser- und
Kälteleitungen,
Kühlanlagen usw.**

1425 a

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik
Tel. 7045 Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54 Tel. 5020

Grundstücke, Villen, Zinshäuser,

Fabriken kauft und verkauft vorspesenfrei bei streng solider und reeller Durchführung

Hermann Beer, Wien XIII., Maxingstraße 4 a
Tel. 84-4-55. Täglich von 2-5 Uhr nachm. 1411 Tel. 84-4-55

Königshofer Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Oesterreich:

Wien, III. Bez., Am Heumarkt Nr. 10

Telephon Nr. 1461, 9244 und 9425

1352

Zementlager:

X., Matzleinsdorfer Bahnhof und

IX., Franz Josefs-Bahnhof

empfiehlt prima Portland- und Hochofen-Zement aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun